

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen



№r. 611.

für Anhalt und Thüringer.

Jahrgang 198.

Bezugspreis f. Halle u. Vororte 2.50 Mk., nach d. Postbezogen 3 Mk. f. d. Abnehmer. Postzeitungliche Nr. 5339. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich zwölfmal. — Gratis-Beilage: Hall. Couriers (tägl. feuilletonbeil.), Ill. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Landw. Mitteilg.

Erste Ausgabe

Anzeigergebühren f. d. sechsstelligen Zeitungsab. ab dem Raum f. Halle u. den Umkreis 20 Bfg., auswärts 30 Bfg. Reklamen am Schluss des reaktionären Teils der Zeitg. 100 Bfg. Anzeigen Annahme d. h. Expedition in Halle a. S. u. bei allen betamten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 87, Hinterhaus.
Telephon 158; Redaktion Leipzigerstr. 127-28; Eing. Gr. Brauhausstr.
Erschließung: Dr. Walter Wobeselen in Halle a. S.

Sonntag, 31. Dezember 1905.

Geschäftsstelle in Berlin Dessauerstr. 14.
Telephon-Nr. 171 Nr. 11 494.
Druck und Verlag von Carl Zeiler in Halle a. S.

Abonnements-Einladung

für das
I. Vierteljahr 1906
auf die
Halle'sche Zeitung,

Landeszeitung für die Provinz Sachsen, Thüringen und Anhalt.

Für das bevorstehende Vierteljahr laden wir zum Abonnement auf unsere Zeitung höflichst ein. Die **Halle'sche Zeitung** wird nach wie vor das **Panier nationaler Politik** aufweisen, unabhängig und frei wird sie die Gleichberechtigung der Interessen aller deutschen Erwerbsstände, die Politik ausgleichender Gerechtigkeit befürworten und im Gegensatz zu dem Egoismus des Großkapitals und den umtörstlichen Gelüsten der Sozialdemokratie überall eintreten mit Gott für Kaiser und Reich, **für den gleichmäßigen Schutz aller unserer produktiven Stände**, insbesondere des schwer leidenden **Mittelstandes in Stadt und Land**. Gegen die goldene wie gegen die rote Internationale werden die Waffen der Halle'schen Zeitung nach wie vor gleichmäßig geführt sein.

Die Halle'sche Zeitung wird auch fernerhin bemüht sein, hinsichtlich der Schnelligkeit und Zuverlässigkeit ihrer Berichterstattung mit an der **Spitze der deutschen Tagespresse** zu marschieren. Die **ausgezeichneten Informationen aus Berlin**, aus den anderen Großstädten und Teilen unseres deutschen Vaterlandes, sowie aus allen wichtigeren Blättern der Welt haben der Halle'schen Zeitung einen Platz in den Redaktionen aller bedeutender Tagesblätter des Reiches gesichert.

Die Redaktion der wöchentlichen landwirtschaftl. Gratis-Beilage der Hall. Zitg. der „**Landwirtschaftlichen Mitteilungen**“, liegt in den bewährten Händen des Direktors der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen, Herrn Oekonomierat Dr. Kabe. Ausführliche telegraphische Wetter- und Wasserstandsberichte werden in der Halle'schen Zeitung täglich veröffentlicht.

Der **wirtschaftsrechtliche** Teil ist in ganz hervorragender Weise ausgestattet worden. Er bringt schnelle und zuverlässige Mitteilungen über alle bedeutenden Unternehmungen des In- und Auslandes, Marktberichte, **Zusammenhänge über den Rohwarenmarkt- und Stimmansehener** über die jeweilige Berlese- und Weltlage; der Kurszettel ist um das Dreifache gegen früher vergrößert worden und steht somit gleichwertig neben demjenigen der großen Berliner Tageszeitungen.

Dem feuilletonistischen Teile, dem auch eine täglich erscheinende Unterhaltungsbeilage, sowie ein illustriertes **Sonntagsblatt** sind, ist diesmal wieder eine ganz besondere Aufmerksamkeit zugewendet worden. Romane und Novellen unter bekanntesten Tageschriftsteller werden in interessanter Reihenfolge abgedruckt, daneben werden wertvolle Aufträge wissenschaftlichen und künstlerischen Inhalts zur Veröffentlichung gelangen.

Der Abonnementpreis der Hall. Zitg. beträgt bei zweimal täglicher Zustellung für Halle a. S. und die Vororte **M 2,50**, bei allen Postanstalten **M 3,00** vierteljährlich. Probenummern werden überallhin bereitwilligst und kostenlos durch den unterzeichneten Verlag abgegeben.

Halle a. S., im Dezember 1905.
Leipzigerstraße 87, Hinterhaus,
Eingang Gr. Brauhausstraße 30 (Passage).

Verlag der Halle'schen Zeitung,
Landeszeitung für die Provinz Sachsen.

Zur Jahreswende.

Ein ereignisreiches Jahr scheidet von uns. Ernst ist die Lage, in der wir uns befinden, und ernsten Zeiten gehen wir entgegen. Darum aber brauchen wir feineswegs mit Pessimismus und Bangigkeit auf die Zukunft zu blicken, sondern können mit Vertrauen auf den allmächtigen Gott, der uns auch in dem jetzt zu Ende gehenden Jahre so gnädig geführt hat, mit Zuversicht auf die gerechte Sache und auf die Macht und Stärke unseres Vaterlandes den kommenden Dingen entgegensehen.

Wir haben in der Jahresfrist, die sich dem Ende zuneigt, Gutes und Schlimmes erfahren. Wir waren Zeugen der letzten blutigen Kämpfe im fernen Osten; aber wir konnten uns doch auch eines ungeacht raschen Friedensschlusses zwischen Russland und Japan freuen, eines Friedens, an dessen Zustandekommen unser Kaiser hervorragenden Anteil hatte. Wir haben mit tiefer Trauer, aber auch mit erhebendem Dankgefühl den Tod so mancher Soldaten beklagt, der fern in Südwest- und Ostafrika im Kampfe mit den Eingeborenen sein Leben für das Vaterland lassen mußte. Aber wir haben die stolze Freude gehabt, das entbehrensreiche, todessmutige Vorgehen unserer Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften in unseren Kolonialgebieten von Erfolg gekrönt und das Ende der Zustände in nächste Nähe gerückt zu sehen.

Reidische und rachgüchtige Nachbarn hatten ein Bündnis geschlossen, um Deutschland zu überfallen. Sie suchten durch besondere Abmachungen in der Marokkofrage das Deutsche Reich zu isolieren und zu demütigen. Unserer Regierung gelang es, die Intrigen geschickt zu enttarnen und unserem Lande dem gebührenden Respekt zu verschaffen. Frankreich mußte sich nicht nur zur Teilnahme an der Marokko-Konferenz bequemen, sondern sah sich auch gezwungen, dem

Minister Delcassé, dem Kriegsschürer gegen Deutschland, den Laufpaß zu geben. Aus seinem Munde erduschten wir, vor wie naher, unmittelbarer Kriegsgefahr wir in diesen Sommer gestanden haben. Ist auch das gegenseitige Mißtrauen zwischen den beteiligten Ländern noch nicht völlig geschwunden, so dürfen wir uns doch der Hoffnung hingeben, daß es den Anstrengungen unseres Kaisers und seines obersten Ratesbers, des Fürsten Bülows, gelingen wird, den Frieden zu erhalten.

Die trübe Finanzlage im Reiche hat uns in dem zu Ende gehenden Jahre schwere Sorgen gebracht. Aber auch hier eröffnet sich ein Lichtblick für die Zukunft; denn die Finanzverhältnisse, mit deren Beratung der Reichstag nun beschäftigt ist, müssen und werden, wenn auch nicht zu einem völlig befriedigenden, so doch zu einem annehmbaren Ergebnis führen. Zudem sehen wir im kommenden Jahre dem Inkrafttreten der neuen Handelsverträge auf Grund unseres neuen Zolltarifs entgegen und dürfen hoffen, daß daraus vor allem der deutschen Landwirtschaft, dann aber auch der deutschen Industrie und dem deutschen Handel Segen erwachsen wird. Auch in dem sich seinem Abschluß nahekommenden Jahre hat es an heftigen Agitationen gegen unsere Schutzpolitik nicht gefehlt. Die sogenannte Gleichnot ist von den Großhändler-Interessenten, unterstützt durch die agrarfeindliche Demagogie, zu einer ungeheuren Volksverhetzung ausgenutzt worden; jedoch an der Festigkeit der Regierung, der aufrichtigen Dank seitens der Landwirte gebührt, scheiterten alle diese Machenschaften.

Das Jahr 1905 war an Arbeitskämpfen so reich wie keines seiner Vorgänger. Seit dem „Arbeitsmillionen-Sieg“ ist das Wachstumsgefühl und die Annäherung der sozialdemokratischen Organisationen ins Ungeheuerliche gewachsen. Zugleich aber nahm innerhalb der Sozialdemokratie der

Radikalismus derart überhand, daß jetzt sozialdemokratische wie gewerkschaftliche Führer und Redigatoren die Masse abwerfen und offen die Revolution vorbereiten. Die überaus trostlosen Vorgänge in dem benachbarten russischen Reiche haben die deutschen Sozialrevolutionäre in einen förmlichen Zaum verlegt. Die sozialdemokratische Presse tut das übige, unter Hinweis auf die russischen „Freiheitskämpfer“ die deutsche Arbeiterschaft zur Misshandlung der Staatsgewalt aufzuwecken. Schon ist, dank diesen Aufwiegelungen, in Dresden Blut geflossen; aber noch viel ernster werden die Folgen sein, wenn die organisierten Arbeiter sich dazu mißbrauchen ließen, gemäß dem Ulas der roten Internationale zur Verherrlichung der russischen Revolution am 21. oder 22. Januar „auf die Straße zu gehen“.

Die maßlose Dreistigkeit, mit welcher die sozialdemokratischen Führer gegenwärtig auftreten, begreift, dem Proletariat den Glauben beizubringen, daß die herrschende Gewalt von einer Klassen Jurkt vor der unüberwindlichen Sozialdemokratie beiseite jet. Dieser Glaube würde aber schwer enttäuscht werden, wenn die „Genossen“ zur Tat übergehen wollten. Zwar sind Neben, wie wir sie von den bödigen Führern der dortigen nationalliberalen Partei und von dem Staatssekretär des Innern im Reichstages gehört haben, geeignet, als Ausbrud der Furcht vor sozialdemokratischen Demonstrationen mißbraucht zu werden; aber das können sich die Sozialdemokraten immerhin gesagt sein lassen, daß auch heute noch das bekannte Bismarcksche Wort gilt: Der Deutsche fürchtet Gott, sonst nichts auf der Welt. Fürst Bülow hat in seiner neulichen Reichstagesrede darüber keinen Zweifel gelassen.

In dieser Gottesfurcht und in der Zuversicht auf unser Recht und auf unsere Kraft wollen wir das neue Jahr beginnen. Treu unserem Kaiser und Landesfürsten, ergeben unserem Vaterlande, und in dem Bewußtsein, gegen äußere und innere Feinde gerüstet zu sein, wollen wir den kommenden Ereignissen mit Ruhe und Selbstvertrauen entgegenblicken. Möge der allmächtige Gott uns auch in dem neuen Jahre gnädig sein und Kaiser und Fürst, Vaterland und Volk unter seinem Schutz und Schirm nehmen!

Das deutsche Weißbuch über Marokko.

Fürst Bülows hat sich, wie uns aus Berlin geflochten wird, nur nach langem Ueberlegen und Bedenken dazu entschlossen, die auf die marokkanische Frage sich beziehenden Dokumente zu einem deutschen Weißbuche sammeln und veröffentlicht zu lassen. Der verantwortliche Leiter der auswärtigen deutschen Politik ging wohl von der Ansicht aus, daß es für einen freien und unbehinderten Verlauf der Gespräche auf der Konferenz in Algiciras nur von Vorteil sein könnte, wenn Hüben und Dräben an weiteren Neben und Publikationen vorher so wenig wie möglich geschähe. Die geradezu verblüffende Einseitigkeit der Darstellung, deren sich das französische Gelbuch befleißigt hat, zwang jedoch zu einer Erwidrung und einer Ergänzung seines Inhaltes.

Man hat es andererseits in Berlin durchaus begriffen, daß Herr Rouvier die am Schlusse d'Orsay befohlene marokkanische Politik in ihren einzelnen Momenten und Phasen nach Möglichkeit öffentlich rechtferntigen mußte, um in der Kammer sowohl den Nationalisten wie den Sozialisten gegenüber gewarnt zu sein. Dieser Zweck ist in der Tat zu erreicht worden, und er mußte vielleicht von dem Conseilpräsidenten um so mehr erreicht werden, als Fürst Bülows bei allen Parteien des Reichstages mit einiger Ausnahme der Sozialdemokraten eine so einmütige und unangefochtene Billigung seiner Marokkopolitik gefunden hatte.

Was nun die wünschenswerte Ergänzung des französischen Gelbuches betrifft, so glauben wir zu wissen, daß es sich wohl nicht in letzter Linie darum handeln wird, gewiffe diplomatische Konversationen, die in dem Gelbuche erwähnt sind, in ihrem ganzen Umfang wiedergzugeben und sie nicht willkürlich da abzubrechen zu lassen, wo ihre Wendung auf französischer Seite unabweim erkennen konnte. Man würde des Ferneren in dem Gelbuche vergeblich nach Anzeichen für die Aktion suchen, um deren Willen von Herrn Delcassé und seinen Mitarbeitern in die ganze Marokko-Affäre überhaupt in Szene gesetzt wurde. Und doch bildet diese Aktion den eigentlichen Beweggrund für das deutsche Eingreifen. Der Gedanke liegt nahe, daß der Einfluß der Delcassés auf die auswärtige Politik Frankreichs auch zu dieser Stunde noch ein bedeutenderer ist, als man annehmen sollte. Und es ist im Interesse Deutschlands, an einen Einfluß dieser Art nicht wieder abzulegen zu lassen.

Da in den Nachmittagsstunden der Andrang erhaltungsgemäss sehr stark ist, bitte zum Einkauf möglichst die Vormittagsstunden zu wählen.

Im Laufe des Jahres pflege ich weder Saison-, Räumungs- noch sonstige Ausverkäufe zu veranstalten, sondern halte schon seit längerer Zeit im Jahre **nur einmal**, und zwar jetzt vor Beginn der Inventur

Grossen Ausverkauf.

Winter- u. Sommer-Kleiderstoffe in Wolle und Halbwolle, **Washstoffe.**

Seiden-Stoffe in schwarz und farbig, glatt und gemustert.

Sortimente in Mustern und Farben nicht mehr gut sortiert. Einzelne Roben knappen Massen.

Ball- und Gesellschaftsstoffe. Schwarze Kleiderstoffe.

Damen-Mäntel, Jacketts u. Umhänge für Winter u. Sommer.

Capes, Regenmäntel, Staubmäntel, Blusen in Wolle und Seide, Waschblusen, Unterröcke, Morgenröcke, Strassenkostüme, Jackenkostüme, Kleideröcke, Knaben-Anzüge für Sommer u. Winter, Mädchen-Mäntel u. Kleider.

Leinenwaren:

Handtücher, Wischtücher, Tischtücher, Servietten, Gedecke, Inlette, Damaste, Bezüge, Laken, Hemden, Nachtjacken, Beinkleider, Louisiana-Tuch etc.

Tuche und Buckskins.

Zeppiche * Gardinen * Stores * Möbelstoffe * Portiären.
Läuferstoffe, Tisch-, Stepp-, Reis- und wollene Decken, Felle.

Kleine Reste von allen Artikeln, Schürzen, Tücher, Taschentücher, Spitzen, Posamenten, Schleifen etc.

kommen erst von **Donnerstag, den 4. Januar** zum Verkauf.

Bei diesem auf die reellste Art und Weise geführten Ausverkauf habe aus allen Abteilungen die Waren zum Verkauf gestellt, welche ich nicht mit durch die Inventur zu führen beabsichtige. Um dies zu erreichen, sind die Preise auffallend niedrig und ich hoffe, dass auch diesmal die mich Behrenden, wie alljährlich, recht befriedigt werden.

Bruno Freytag,

Leipzigerstrasse
100.

Proben werden nicht abgeschritten. — Umtausch ist hierbei nicht gestattet. Preise netto gegen Barzahlung.

Otto Neitsch, Halle (Saale).

Fabrik für

Transporteinrichtungen für jedes Quantum, alle Terrainverhältnisse und Entfernungen.

Dreissigjährige Spezialitäten:

Feldbahnen,	Hängebahnen,	Luftseilbahnen,	Bremsberge,
Grubenbahnen,	Umlader,	Gleiseilbahnen,	Aufzüge,
Fabrikbahnen,	Transporteure,	Kettenbahnen,	Fahrstühle.

Goldene Medaille Leipzig 1897.

[4433

Neue bahnbrechende Erfindungen bisherigen Constructionen überlegen.

Enorme Ersparnis an Betriebskosten.

Glas, Porzellan, Haus- und Küchen-Artikel



Moderne Römer
u. Weingläser

empfeht
in grösster Auswahl und besten Qualitäten
zu anerkannt billigsten Preisen

Louis Böker,

Halle a. S., Leipzigerstr. 7.

Fernsprecher 688. [7679

Versand nach auswärts unter Garantie — Verpackung frei.

Gut Abend Korsetts
von 1,00—3,00 RM. empfiehlt [6471
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Königl. Preuss. 214. Lotterie.

Zur 1. Klasse

(Ziehung am 9. u. 10. Januar 1906)
hat noch Lose in allen Abschnitten abzugeben

Burehardt, Königl. Lotterie-Einnehmer,
Halle a. S., Leipzigerstr. 56.

Kameelwollwaren schützen

sicher gegen Erkältung, sind bei Unterleibsliden, Rheumatismus, Gicht, Arthritis, Nerven, Hals-, Brust-, Lungen-, Nieren-, Blasen-, Flüssen unentbehrlich und werden auch Personen, die leicht zu Erkältung neigen, stets mit Erfolg **ärztlich empfohlen.**

Preisliste über Strümpfe, Unterzeuge, Garne, Decken und Schuhe.
Oscar Rinneberg, Kameelwollwaren-Haus, Halle a. S.,
Gr. Brauhausstr. 4, **kein Laden.** [7577

Tierzüchtungs-Verein für Halle a. S. und Umgegend.

Zier-Art 4, St. Zeitungsstr. 8, am Hauptbahnhof.
Sollentlose Aufnahme herrenloser, überabläger Tiere täglich 8—12 u.
2—7 Uhr. — Auf Wunsch Tötung à 1 Mk. für Unentgeltliche sollentlose
Annahme von Pensionstieren à 40, 30, 20 à v. Tag je nach Größe.

Für die Inserate verantwortlich: **Paul Serksen, Halle a. S.**

Parkbad.

Montag, den 1. Januar bleibt das
Bad geschlossen. [7783

Parkbad Aktien-Gesellschaft.

Pädagogium Allstedt in Thüringen.

Eltern, denen die Erziehung ihrer Söhne und Töchter Schwierigkeiten macht, oder die sich der Erziehung ihrer Kinder nicht genug widmen können, werden auf obige Anstalt aufmerksam gemacht.
Vorbereitung für die **Bim., Reife-, Prüfung** und die höheren Klassen aller höheren Lehranstalten.
Beste Erfolge nachweisbar. Individuelle Behandlung der Jüglinge auf Grund einer 30jährigen Erfahrung. **Vorzügl. körperl. u. geistige Pflege.** — Aufnahme vom 10. Lebensjahr ab.
Erfolg sicher, näheres beliebig, nicht durch Prospekt, nach genauer Angabe aller Verhältnisse des Jüglings. **Vorzügl. Unterr.**
Allstedt i. Thür., im Oktober 1905. [4188
Alfred Pache, Direktor, Pörrer a. S.

Pfeiffersches Institut zu Jena.

Die mit einem Pensionat verbundene **Realschule**, deren **Reifezeugnis** zum einjährigen **Dienst** berechtigt, beginnt das **Schuljahr 1906 am 19. April.** Gute Aussicht, hervorragende Erfolge. **Prospekte** auf Wunsch durch den **Direktor** [7885]
Prof. Pfeiffer.

Paul Schauseil & Co.

HALLE A. S.

BITTERFELD-DELITZSCH-EILENBURG.

Wir vermieten in der in unserem Bankgebäude
Halle a. S., Poststrasse Nr. 18
nach den neuesten technischen Erfahrungen erbauten

STAHLKAMMER
stählerne Schrankfächer (Safes)

in verschiedener Grösse und übernehmen ferner zur
Aufbewahrung in derselben für längere oder kürzere
Zeit **verschlossene Depots** (Kisten, Koffer usw.).
Vermietungs-Bedingungen sind an unserer Kasse
erhältlich. [7786

Paul Schauseil & Co., Bankgeschäft.

Geschichtskalender.

31. Dezember.

Am 31. Dezember 1829 wurde der ungarische Siebeshäufser Petöfi, eigentlich Petrovics, geboren. Er fiel im Treffen bei Schäßburg als Adjutant des Generals Wurm, am 31. Juli 1849. Trotz seines kurzen Lebens ist er einer der größten ungarischen Heldensieger. Seine Leiche wurde nicht gefunden, doch ist er nach jener Schlacht nicht wieder gesehen worden.

Hallesche Nachrichten.

Halle a. S., den 30. Dezember.

Elftelver — Neujahr.

So ist denn wieder ein Jahr zu Ende, ereignisvoll, wie es in den letzten Jahrzehnten wenige waren, auf allen Gebieten, sowohl in der hohen Politik, als auf dem Schanplatz der Welt-ereignisse; in dieser Beziehung wird es als eines der denk- würdigsten, aber auch der blütlichsten, im Laufe der Geschichte für immer mit unüberwindlichen Letzern eingetragenen sein; und während in Weiteuropa unter dem Klange der Silberergüssen die Menschheit froh und heiter ins neue Jahr hinübersehelt, laßt im Osten die rote Fackel der Revolution durch die Lande, demnen die Anzeichen auf die Verdrängung, schallen die Klänge und Beifug der Verbrennungen und Sterbenden gegen den durch die Flammen der brennenden Städte, Dörfer und Güterhöfe blutigot gefärbten Himmel. Doch wenden wir unsern Blick weg von diesem grauenvollen Bildern der Revolution, deren endlicher Ausgang noch gar nicht abzusehen ist und während wir, daß auch für dieses schmerz- gepöhlte Land mit dem neuen Jahre ein neuer Stern aufgehen, eine neue Zeit des Glückes anbrechen möge.

Auch unserm Vaterlande hat das zu Ende elende Jahr un- ruhige und ernste Zeiten gebracht, und wenn der deutsche Bürger sich demnach der Segnungen des Friedens erfreuen und ruhig und sicher seinen Geschäften nachgehen kann, so dankt er es der Friedensliebe und Besonnenheit seines erhabenen Herrschers, der als kraftvoller Stütze mit fester Hand und feierlicher Sprache, unterstützt von seinen weissen Ratsherrn, das Staatsgeschäft durch die mögliche Ordnung lenkte. Das deutsche Volk weiß, daß es seinem Herrscher vertrauen darf, es führt sich sicher und geborgen trotz des Erbtes der gegenwärtigen Weltlage; und wenn dunkle Wolken am Horizont aufzulauchen und der Sturm auch durch unser Land fegen sollte, — das deutsche Volk wird treu und fest zu seinem Herrscher stehen und bezeugen, da es glauben, aus dem Ge- eignissen im Osten den Mut zu ähnlichen Taten schöpfen zu dürfen, zeigen, daß sie sich in einem gewissen Jertum befinden.

In unserem engen Heimatkreise, der lieben alten Stadt Halle, hat das verflorene Jahr ebenfalls manch Vorkomm- nisses gebracht; wir erinnern bei der reichen Fülle dessen, was sich auf dem Gebiete des kommunalen Lebens ereignet hat, nur an zwei Hauptereignisse. Durch die Bürgerliste ging ein fröhlicher Zug, der sich namentlich in den gegen Ende des Jahres vor sich gegangener Erneuerungs- und Ergänzungswahlen zur Stadt- verwaltungs-Verwaltung zeigte. Den selbstherrlichen und selbst- genügtlichen radikal Partei-Mitgliedern, die der Bürgerliste ein für alle mal die Wahl ihrer Vertreter im Stadtparlament glauben vorzubringen zu können, hat eine klare und zielbewusste Mehrheit

gezeigt, daß es mit dieser Bevormundung vorbei ist und damit ward der Mann gebrochen, in den die freijüngliche Interiens- wirkschaft die ungenügende Entwicklung uneres Gemeinlebens geschlagen hatte. Die kommunalen Vereine, die die Träger des jüdischen „Staatsgedankens“ waren, sind uns zu überwinden dürfen, so sein sich annehmen, haben im entscheidenden Augenblicke versagt; ihrer ferneren Entwicklung stellt die gegenwärtige Situation kein günstiges Prognostikon, wenn nicht ein neuer Ausbruch, welcher auf der Anerkennung der Gleichberechtigung aller national- getreuten Bevölkerungsgruppen zur Erlangung am kommunalen Leben bahnen, eingeschlagen wird. Möge es den neuen Stadt- verwaltungsorganen, die dem Einvochen der Bürgerliste aus dem Winterstille der Gleichgültigkeit zu frischem, kräftig pulsierendem Leben ihre Wahl verdienten, recht bald gelingen, eine solche Brücke über die zurzeit noch bestehende Kluft der Verwirrung zu schlagen, damit sich beide die Hände reichen im gleichen Gedanken der Aus- gleichung der Interessen zum Wohl und ferneren Gelingen uneres Gemeinlebens. Doch auch unser neues Stadtbaurat, — und hier kommen wir zu dem zweiten wichtigen Ereignis — das im Frühjahr die Zeitung der Geschichte uneres Stadt in die Hand nehmen wird, in diesem Sinne wirken und arbeiten möge, ist der aufrichtige Wunsch und die gwerbüchliche Hoffnung der Bürgerliste.

Und endlich wie selbst, jeder einzelne von uns allen? Gar mancher von uns wird geneigt sein, in die Worte einzustimmen, die Mirza-Schaffan den Fremden zurief, „da sich beschloß des alten Jahres Lauf“:

„Wir legten jeden Abend uns zur Ruh' Und fanden jeden Morgen wieder auf —
Des Morgens sagen wir uns sorgsam an, —
Des Abends sagen wir uns sorgsam an —
Was wir dazwischen sonst getrieben, getan, —
Ich glaube, viel kam nicht dabei heraus. —
Das heißt, so föhl' ich indaug auf mich, —
Wer solcher von sich fñhlt, der melde sich!“

Wenn wie die Bilanz ziehen, so wird mancher, mantr er die Hand des Zoll und des Sporns vergrößert, über das Ergebnis nicht sehr erfreut sein. Auf der einen Seite fiederhafte, teil- lose Arbeit, gewissenhafte reue Pflichtenverfüllung, auf der anderen Seite trostlos keine Vorwärtskommen, minimale Erfolge, ist sogar Rückschritte, Verfallsrichtung der materiellen Lage. Es ist gerade im Mittelstand meist wenig Anlaß zu freudigen Jubel, weder für den Heiligen Heinen Fremdenverkehr und Gewerbetreibenden, noch weniger für den auf seiner Schwelle hart arbeitenden Land- wirt, der sich nur langsam von den über ihn herangebrachten schweren Zeiten erholt.

Und doch, wer dürfte die Hoffnung verlieren! Noch waltet ja über uns der treue, harre Gott, der seinen Deutschen verläßt! Was sind Menschleinwünsche und Hoffnungen! Er, der über den Weiten thronet, lenkt unsere Geschicke, ihm wollen wir vertrauen mit gläubigem Glauben; zu ihm wollen wir unsere Witten entsen- den und seinen Maßstäbchen uns unterwerfen; auch wenn sie nicht immer mit uneren Wünschen übereinstimmen; dann werden auch wir zu einer ruhigen und segneten Feier der Jahresende kommen.

Auf den Straßen drängen sich die Menschen, weißböll flingend durch das Dunkel der Nacht die Glotzen über die Häuser; und

draußen, auf den belebten Kläben, wie drinnen im warmen Zimmer beim dampfenden Glöbererwärmung fliegen die Glück- und Segenswünsche hinüber und herüber, und alle finden sich in der einen Hoffnung und dem einen Wunsch:

„Glück auf, du neues Jahr!“ —.

In der gestrigen geschlossenen Stadtvorordnetenitzung wurde als stellvertreter Vorredner für den 13. Armentagitzil Herr Paulsen, Mitglied der städtischen Kommission für 1904 wurde Kenntnis genommen und die eingetragten Lieberdrückungen bewilligt. — Der Haushaltsplan für das Elektrizitätswerk pro 1906 wurde feigeigt. — Die Schaffung neuer Be- amtenstellen beim Stadtmuseum fand die Genehmigung der Kommission. Schließlich wurde über die Verwendung der restlichen Baugelder des Elektrizitätswerkes Bericht geföhrt.

Geschäftskasse für das Rechnungsjahr 1906. In der gestrigen außerordentlichen und zugleich letzten Stadt- verwaltungsitzung wurden den Mitgliedern des Kollegiums folgende Haushaltspläne für das Rechnungsjahr 1906 zur vorläufigen Kenntnisnahme zugestellt:

1. Städtische Gaswerke. Einnahmen: Verwaltung 54 020,70 Mt., Betriebsanlagen 9082 Mt., Betrieb 1301,71 Mt., Bewertung der Erzeugnisse 1 620 200 Mt., Gasometer und Anlaß- leitungen 200 Mt., Lager und Werklatt 110 000 Mt., öffentliche Be- leuchtung 72 120 Mt., Pferd- und Wagen 3700 Mt., Kapital- und Schuldverwaltung 1200 Mt., Insgesamt 1900 Mt., Rückgewinn aus dem Rechnungsjahr 1904 21 525,15 Mt. Summe der Einnahmen 1 894 399,54 Mt. — Ausgaben: Verwaltung 135 920 Mt., Betriebs- anlagen 69 130,55 Mt., Betrieb 805 900 Mt., Bewertung der Erzeug- nisse 59 880 Mt., Gasometer und Anlaßleitungen 52 000 Mt., Lager und Werklatt 108 000 Mt., öffentliche Belegung 69 818 Mt., Pferd- und Wagen 2900 Mt., Kapital- und Schuldverwaltung 91 908,50 Mt., Insgesamt 19 210 Mt., Verwendung des Lieberdrückes 479 732,40 Mt., Summe der Ausgaben 1 894 399,54 Mt.

2. Städtische Wasserwerke. Einnahmen: Betriebs- anlagen 10 362,50 Mt., Betrieb 260 Mt., Bewertung des geföhrteten Wassers 591 550 Mt., für Wasserwerke 400 Mt., Lager und Werklatt 80 000 Mt., Kapital- und Schuldverwaltung 1000 Mt., Insgesamt 819 Mt., Summe der Einnahmen 690 391,96 Mt. — Ausgaben: Verwaltung 72 822,50 Mt., Betriebsanlagen 49 250 Mt., Betrieb 76 500 Mt., Bewertung des geföhrteten Wassers 600 Mt., Wasser- meter 30 000 Mt., Lager und Werklatt 77 000 Mt., Kapital- und Schuldverwaltung 188 817,87 Mt., Insgesamt 5044,28 Mt., Ver- wendung des Lieberdrückes 192 357,31 Mt., Summe der Ausgaben 690 391,96 Mt.

3. Städtisches Elektrizitätswerk. Einnahmen: Ver- waltung 1100 Mt., Betriebsanlagen 2800 Mt., Betrieb 592,68 Mt., Stromzold und Abkürzerte 503 000 Mt., öffentliche Belegung 78 914,43 Mt., Hausanschlüsse 10 000 Mt., Kapital- und Schuld- verwaltung 1000 Mt., Insgesamt 6,57 Mt., Rückgewinn aus dem Rechnungsjahr 1904 11 156,40 Mt., Summe der Einnahmen 698 570 Mt., Ausgaben: Verwaltung 40 530 Mt., Betriebsanlagen 87 910 Mt., Betrieb 154 310 Mt., Stromzold und Abkürzerte 300 Mt., öffentliche

Grosser Räumungs-Ausverkauf.

Alle Artikel, welche der Mode unterworfen sind, kommen, um damit gänzlich zu räumen, zu ausserordentlich billigen Preisen zum Verkauf. Ausserdem sind in allen Abteilungen grosse Posten zusammengestellt, welche diesmal ganz besondere Vorteile bieten und zu nie wiederkehrenden Preisen zum Verkauf gelangen. Der Räumungs-Ausverkauf umfasst sämtliche Läger des Etablissements.

ca. 15 000 Stück Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche. Nur erstklassige Qualitäten, bestehend aus feineren Damen-Tag und -Nacht-Hemden mit Madeira-Stückereien und Durchbrucharbeiten, ferner feineren Beinkleidern, Piqué-Jacken und Röcken, Herren- und Kinder-Wäsche etc. etc. zu enorm billigen Preisen.

ca. 82 500 Meter Kleiderstoffe, bestehend aus Fantasiestoffen und glatten Geweben in schwarz und allen neuen Farben und Melangen, das Meter 35 Pf., 58 Pf., 60 Pf. und höher.

ca. 16720 Stück Damen- u. Mädchen-Schürzen, bestehend aus Haus-, Tädel-, u. Kinder- schürzen. Besonders empfehle einen Posten Hausschürzen u. Kinder-Hänge- schürzen d. Stück 25 u. 18 Pf.

ca. 1000 Stück Automobil-Mützen, Neuheiten dieser Saison, einfarbig und kariert, Saison-Preis 3,50, jetzt 85, 75 60 b. 40 Pf.

ca. 2400 Stück Matrosen- u. Jockey-Mützen, Neuheiten in Tuch und Sammet. Besonders empfehle einen Posten: Saison-Preis bis 2,00, jetzt 85, 25 u. 20 Pf.

ca. 16250 Meter Engl. Tüll-Gardinen. Besond. empfehle 9 Haupt-Qualitäten d. Metr. regul. Preis 38 Pf. d. Metr. 73 Pf. 45 Pf. d. Metr. 85 Pf.

ca. 33000 Meter Spitzen und Einsätze, Valenciennes u. Spachtel, in nur besseren Genre und Qualitäten, d. Metr. 5, 7, 10, 15, 25 Pf. und höher.

ca. 1000 Meter Spachtel-u. Spitzen- Stoffe in nur modernen Dessins, das Meter 75, 65 und 60 Pf.

ca. 14000 Meter Cretonne, bestes Fabrikat, für Bettbörüge etc. das Meter 85 und 28 Pf.

ca. 2000 Meter Woll-Flanelle — doppelt breit — für Matinées und Blusen, Saison-Preis 1,50, das Meter 60 Pf.

ca. 2000 Meter Blusen-Stoffe, vollgriffige Qualitäten, aparte Muster das Meter 28 Pf.

Jedes Angebot ohne Konkurrenz. J. Lewin. Jedes Angebot ohne Konkurrenz. Halle a. S., Marktplatz 2 und 3.



Seandlung 27 400 Mk., Postämter 6000 Mk., Radiale und Eisenbahnverwaltung 218 200, 29 Mk., Zinsgüter 4844, 71 Mk. ...

- Musikverein. Dem Director der Vereinten Friedrichs-Musikerhalle ...

- Der Verein ehemaliger Wehrleute ...

- Akademischer Verband, Dr. S. ...

- Weiberverein der Seemannsfrauen ...

- Der christliche Verein junger Männer ...

- Wandlender 1906. Der heutige Nummer der ...

- Heuschne im Schnee. Zu jeder Hoffnung ...

- Gedächtnisfeier. Der letzte Tag ...

- Scherer's Schicksal. Wie wir bereits ...

- Scherer betraffen ist eine heilige ...

- Jahrsheile. Der Zuercher ...

- Das Mysterium findet morgen ...

- Das Mysterium findet morgen ...

- Das Mysterium findet morgen ...

- Das Mysterium findet morgen ...

- Das Mysterium findet morgen ...

- Das Mysterium findet morgen ...

- Das Mysterium findet morgen ...

am 21. Dezember, findet großes Frühjahrskonzert bei ...

- Die Stadtkapelle. Die außerordentliche ...

- Die Stadtkapelle. Die außerordentliche ...

- Die Stadtkapelle. Die außerordentliche ...

- Die Stadtkapelle. Die außerordentliche ...

- Die Stadtkapelle. Die außerordentliche ...

- Die Stadtkapelle. Die außerordentliche ...

- Die Stadtkapelle. Die außerordentliche ...

- Die Stadtkapelle. Die außerordentliche ...

- Die Stadtkapelle. Die außerordentliche ...

- Die Stadtkapelle. Die außerordentliche ...

- Die Stadtkapelle. Die außerordentliche ...

St. Peter, St. Paul, St. ...

- Die Stadtkapelle. Die außerordentliche ...

- Die Stadtkapelle. Die außerordentliche ...

- Die Stadtkapelle. Die außerordentliche ...

- Die Stadtkapelle. Die außerordentliche ...

- Die Stadtkapelle. Die außerordentliche ...

- Die Stadtkapelle. Die außerordentliche ...

- Die Stadtkapelle. Die außerordentliche ...

- Die Stadtkapelle. Die außerordentliche ...

- Die Stadtkapelle. Die außerordentliche ...

- Die Stadtkapelle. Die außerordentliche ...

- Die Stadtkapelle. Die außerordentliche ...

- Die Stadtkapelle. Die außerordentliche ...

- Die Stadtkapelle. Die außerordentliche ...

- Die Stadtkapelle. Die außerordentliche ...

Börsen- und Handelsteil.

- Altes Eisenwerk ...

- Altes Eisenwerk ...

Kursbericht der Bankkassen zu Halle a. S. vom 30. Dez.

Table with columns: Kasse, Dividende, Kurs, etc. Lists various bank notes and their values.

Vertrauensf. l. ohne B. ...
Kursbericht der Bankkassen zu Halle a. S. vom 30. Dez.
Vertrauensf. l. ohne B. ...

Vertrauensf. l. ohne B. ...
Kursbericht der Bankkassen zu Halle a. S. vom 30. Dez.
Vertrauensf. l. ohne B. ...

Table with columns: Eisenbahn-Aktien, Wechsel-Kurse, Goldnoten, Deutsche Anleihen, Schiffahrts-Aktien, Bank-Aktien, Pfandbriefe, Ausländische Staatspapiere, Branerei-Aktion, Industrie-Papiere, Aktien. Lists various securities and their prices.

Vertrauensf. l. ohne B. ...
Kursbericht der Bankkassen zu Halle a. S. vom 30. Dez.
Vertrauensf. l. ohne B. ...

Table with columns: Aktien, Eisenbahn-Aktien, Schiffahrts-Aktien, Bank-Aktien, Pfandbriefe, Ausländische Staatspapiere, Branerei-Aktion, Industrie-Papiere, Aktien. Lists various securities and their prices.

Table with columns: Eisenbahn-Aktien, Schiffahrts-Aktien, Bank-Aktien, Pfandbriefe, Ausländische Staatspapiere, Branerei-Aktion, Industrie-Papiere, Aktien. Lists various securities and their prices.

Kontokorrenten, Zahlungseinstellungen etc.
Nachlass des Landwirts Otto Julius ...

Leipziger Börse vom 30. Dez.
Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 30. Dez.
Leipziger Börse vom 30. Dez.

Leipziger Börse vom 30. Dez.
Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 30. Dez.
Leipziger Börse vom 30. Dez.

Table with columns: Eisenbahn-Aktien, Schiffahrts-Aktien, Bank-Aktien, Pfandbriefe, Ausländische Staatspapiere, Branerei-Aktion, Industrie-Papiere, Aktien. Lists various securities and their prices.

Leipziger Börse vom 30. Dez.
Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 30. Dez.
Leipziger Börse vom 30. Dez.

Table with columns: Eisenbahn-Aktien, Schiffahrts-Aktien, Bank-Aktien, Pfandbriefe, Ausländische Staatspapiere, Branerei-Aktion, Industrie-Papiere, Aktien. Lists various securities and their prices.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg.
Inventur-Kauf
Leipzigerstrasse 94.

Mein Inventur-Ausverkauf

bietet Gelegenheit,
Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Unterröcke, Tücher etc.
 zu ganz bedeutend, sogar zum Teil bis unter die Hälfte des Wertes herabgesetzten Preisen einzukaufen.

Gr. Ulrichstrasse
 13—15.

Paul Eppers

**Kleiderstoffe
 Seidenstoffe.**

Auf Ausverkaufswaren kein Rabatt, kein Umtausch.

Apollo-Theater.
 Direction: Gustav Poller.
 Heute, Sonntag, d. 30. Dez.:
Benefiz-Abend
 für Hrn. Max Marzell.
 Sonntag, d. 31. Dezember:
 Grosses
Frühschoppen-Konzert.
 Auftreten von Spezialitäten.
 Entree frei!
 Anfang vorm. 11½ Uhr.
 Nachm. 4 u. abends 8 Uhr:
2 große Vorstellungen.
 Beides Auftreten des
 prächtigen
Weihnachts-Programms.
 Nach der Abendvorstellung
 Grosse
Sylvester-Feier.
 Am Neujahrs-Festtage:
 Grosses
Frühschoppen-Konzert.
 Auftreten
 diverser neuer Kräfte.
 Entree frei!
 Anfang vorm. 11½ Uhr.
 Nachm. 4 u. abends 8 Uhr:
2 große Vorstellungen.
 In beiden das völlig neue
Sensations-Programm.
 Die größte existierende
Centation
 der Gegenwart:
**Münstedt's
 Filiputauer - Zirkus,**
 bestehend aus 3 Damen u.
 7 Herren.
 „Die kleinsten Menschen
 der Welt mit den kleinsten
 Pferden der Welt.“
 Die Vorstellung der
 Filiputauer umfasst nach einem
großen Gala-Musikzug
 in Pracht-Karossen und mit
Pracht-Geshirren
 ein vollständiges
Zirkus-Programm.
 Akrobaten, Jongleure zu
 Pferde, Schutzeiter,
 Pferdebesitzer, Sänger,
Clowns, Musiker,
 Sänginnen etc.
 Der Direktor ist es
 nur nach großen Schwierig-
 keiten und Bemühen ge-
 lungen, diese
Einzig in der Welt
 bestehende Elite-Truppe der
Filiputauer
 für Halle zu gewinnen.
 Dieshalb ist besonders auf
 diese Attraktion, die bisher
 nur in den größten Welt-
 städten gahnte, aufmerksam
 gemacht. (7770)
 Außerdem das große
Variété-Programm.
5 Longonells,
 hervortragendes Damen-
 Quartett.
Thais-Trio,
 atrobat.-musik. Akt in vor-
 nehmigem Genre.
4 Silbersterne,
 großer Bühnen-Luft-Akt.
Erna Ernaal,
 Vortrags - Künstlerin.
Fröses Pascoli,
 Ball-Glöckner mit ihrem Gunde
 „Fies“.
Narciss Meriens,
 Salonhumorist mit selbstver-
 fasstem Schlager - Repertoire.
Dröben Velograph,
 optische Vergrößerung
 aktuelle Ereignisse.

Französisch
 erstellt gründlich Mlle. Favarger,
 Breitstrasse 16, II. [6584]

Zu der vom 20. bis 22. Januar 1906 stattfindenden
Feier des 75jährigen Bestehens
 der
**Öffentlichen Handelslehranstalt
 zu Leipzig**
 und zu einem damit verbundenen fröhlichen Wiedersehen werden hiermit
sämtliche ehemaligen Schüler
 freundlichst eingeladen. Etwaige Zusagen und Wünsche behufs näherer Mit-
 teilungen und Uebersendung des Festprogramms erbittet man an das „Comité
 der alten Schüler“, Leipzig, Löhrrasse 3/5. [7631]

Für das „Comité der alten Schüler“

Geh. Kommerz.-Rat Wilhelm Herz, Geh. Kommerz.-Rat Alfred Thieme,
 Präs. d. Handelskammer zu Berlin, Leipzig.
 Maximilian Alex. Frh. Speck v. Sternburg Kommerzienrat Jul. F. Meissner,
 auf Rittergut Lützenscha, Leipzig.

Saalschloßbrauerei.
 Sonntag, den 31. Dezember, nachmittags ¼ 4 Uhr
gr. Militärkonzert.
 Montag, den 1. Januar (Neujahrstag), von nachmittags
 ¼ 4 bis abends 11 Uhr [7785]
2 gr. Militärkonzerte,
 ausgeführt vom Trompetekorps des Felbatt.-Regts. Nr. 75 und
 der gesamten Kapelle des Felb.-Regts. Nr. 36.
 Eintritt 35 Pfg. Karten haben zum Abendkonzert Gültigkeit.
F. Winkler.

„Zum Würzburger“, am Hallmarkt
 empfiehlt nur
Würzburger Bürgerbräu
 (hell und dunkel)
 (Siphon-Verband) ½ Str. 20 Pfg.
 [7585] Hochachtungsvoll Ludwig Riese.

Triumph-Automat
 am Leipziger Turm.
 Größtes Automaten-Restaurant am Platze.
Sylvester und Neujahr:
 — f. Burgunder Fench, Grog von Arac, Glühwein.
 — Glasweiser Ausschank von Schaumwein.
 — f. Heringsalat.
 — Reichste Auswahl feinsten Delikatess - Schnittchen.
 — Echte Münchener und Kulmbacher Biere.
 — Weine und Liköre in ausgezeichnetester Qualität.
 — Ochsenchwanz- und Krebsuppe. [7787]

„Wintergarten“
 1. Februar 1906
Maskenball.

Metropol - Hotel
 Halle a. S.
 Gr. Steinstr. 64. R. Dietrich. Fernspr. 850.
 Allen meinen werten Gästen, Freunden und
 Gönnern zum Jahreswechsel ein herzliches
Prosit Neujahr!
 Rudolf Dietrich und Frau.
 NB. Zur Sylvester-Feier halte ich meine
 vornehmen Lokalitäten bestens empfohlen.
 Im Weinrestaurant: * Soupers à partie. *
 —>> Tafel-Musik. <<—

Bruno Heydrichs Konservatorium für Musik u. Theater.
I. Hallsches Konservatorium,
 Poststrasse 21, vis-à-vis der Hauptpost. [7788]
 Ausbildung von Beginn bis zur künstlerischen Reife.
 Aufnahme von Kindern und Erwachsenen.
 Anmeldungen auch während der Weihnachtsferien täglich von
 12—1 Uhr. Prospekte jederzeit durch das Sekretariat.
 Direktor **Bruno Heydrich.**

Saal der Berggesellschaft. 6. Januar.
Dr. Ludwig Wüllner.
 Vorverkauf: Hofmusikalienhandlung Heinrich Methan.

Neujahrs-Glückwünsche.
 Nachstehende Herren und Damen haben ihre Glückwünsche
 zum neuen Jahre durch einen Beitrag für unsere Vereine
 zum Ausdruck gebracht; sie werden damit zugleich ihren dankbaren
 Bericht auf die ihnen zugehenden formellen (schriftlichen oder per-
 sönlichen) Neujahrs-Gratulationen aus: [7796]
 Ingenieur A. Bornemann; Kaufmann Julius Cortz; Kaufmann
 Rich. Pfeiffer; Dr. P. Rottig, prakt. Arzt; Rentner G. Schulze und
 Frau; Rektor Steger; Speibitzer Otto Vester.
 Die Vorstände der Frauenvereine zur Armen- und Krankenpflege.
 Meinhof. Wächter.

Walhalla-Theater.
 Direction: Otto Herrmann.
 Ab 1. Januar 1906
 Das beliebteste
Neujahrs-Programm.
La Vampa
 in ihrer neuesten Creation
 „Heilige ägyptische Tänze.“
La Vampa.
 Prolog.
 Die Bühne zeigt in düsterem
 Licht einen ägyptischen Tempel vor
 dem Jelt und den heiligen Tänzern,
 bekränzt zu Ehren der Götter
 der Pharaone.
Erklärung.
 1. **La Vampa** als antike
 Tänzerin tritt auf dem erleuchteten
 pharaonischen Opferfeld u. steigt
 von demselben in feierlichen lang-
 samem Schrittem, auf welche Lobn
 die heiligen Tänze folgen.
 2. **Lotostanz.** Das Parium
 der Lotosblumen bekränzt die
 Tänzerin, welche sich am Tode
 und am Opfer für die Götter
 vorbereitet.
 3. Das Ende der Zeremonie ist
 der Schlichter, in welchem die
 Tänzerin die Pharaone begrüßt
 und lobn, bekränzt von den
 Lotosblumen und vom Tanz, sich
 in der Todesstrie windet und fällt.
Ende.
La Vampa führt ihre Tänze
 nach den vorhandenen alten Lieber-
 lieferungen u. Skulpturen etc. aus
 (mit nachdenklichen und Weinen),
 auch die Skulpturen sind genau nach
 alten Modellen angefertigt.

Tom Hoc,
 gen. „Der faulste Jongleur
 auf Erden.“
Henry de Vry's,
 lebende Kolossal-Reliefs und
 Transparent-Gemälde
 (dargestellt von 14 Personen).
Lievon et Pantzar,
 unübertreffliche Akrobaten.
 Squilibristen.
The Hinode,
 Kaiserlich japanische Sof-
 künstler.
Lotte Mende,
 die hier so beliebte Vortrags-
Soubrette mit ihrem neuesten
Schlager, der parodistischen
 Nummer **„Lebenslauf einer
 Sängerin“**.
 Sensationell! Sensationell!
Helene Welten
 in ihrem Original-Genien
 1. **Enf. Regimentstochter,**
 2. **Salzore.**
 Sensationell!
Seppi Werner,
 Charakter-Humorist u. Volks-
 typen-Darsteller.
Emmy Dornelly,
 Gesangs- und Tanz-Soubrette.
Deutsche Bioscope-
Gesellschaft,
 neue Serie lebender Photo-
 graphien. [7771]
 Sonntag u. Neujahr großes
Frühshoppen-Konzert
 von 11½—1½ Uhr
 bei freiem Zutritt,
 sowie an beiden Tagen
2 Vorstellungen:
 nachm. 4 Uhr u. abends 8 Uhr.
**Sonntag großer
 Sylvester-Ball.**
3 D.
 5. 1. 06. 6½. L. A. T.
5 T.
 6. 1. 06. 7½. M. B. Br.



Wir haben eine hochelegante, äusserst solide Braut-Ausstattung

in unseren Schaufenstern ausgelegt und beehren uns, zur Besichtigung derselben ergebenst einzuladen. ★ ★ ★ ★ ★

Gebr. Fackenheim

Grosse Ulrichstrasse 12. [7812]

Hierdurch gestatte mir die ergebene Mitteilung, dass ich mit dem heutigen Tage, mein unter der Firma
Th. Spanier, Möbel-, Spiegel- und Polsterwaren-Fabrik nebst Magazine
Lilienstrasse 3 und Hallorenstrasse 1
geführtes Geschäft meinem Sohne und langjährigen Mitarbeiter **Emil Spanier** käuflich übergeben habe.

Indem ich für das mir in so reichem Masse bewiesene Wohlwollen herzlichst danke, bitte dasselbe auch auf meinen Sohn übertragen zu wollen.
Hochachtungsvoll
Theodor Spanier.

Unter böflicher Bezugnahme auf obige Mitteilung werde ich das bisher von meinem Vater geführte Geschäft in unveränderter Weise weiter führen und bitte um gütige Unterstützung meines Unternehmens.
Hochachtungsvoll

Emil Spanier, in Firma **Th. Spanier,**
Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaren-Fabrik u. Magazine
Lilienstrasse 3 und Hallorenstrasse 1. [7779]

Stadttheater in Halle a. E.
Sonntag, d. 31. Dechr. 1905, nachmittags 3 1/2 Uhr.
11. Weihnachts-Kinder-Vorstellung zu ermäßigten Preisen.
Dornröschen.
Weihnachts-Ausstattungs-Komodie mit Gesang und Tanz in 5 Akten nach dem bekannten Märchen bearbeitet von G. M. Körner.
Dirigent: Erich Röhrer.
Regie: Carl Stahlberg.
Nach dem 4. Akte längere Pause.
Aufführung 3 Uhr. Anf. 3 1/2 Uhr.
Ende gegen 6 Uhr.
Abends 7 Uhr.
106. H. H. Beantent. gilt. 2. Wert.
Der **Waffenfriede von Borms.**
Komische Oper in 3 Akten von Albert Sörging.
Regie: Theo Rauen.
Dirigent: Kapellmeister C. Gottlieb.
Personen:
Hans Stadinger, Oberhäuptmann
Richard Waffenschmidt und Tiere
Karl Fichtelberg
Marie, seine Tochter
G. Fiebigler
Mutter Graf von Liebenau
Carl Math. Georg, sein Annapa
A. Böttcher.
Mutter Adelhof aus Schwaben
A. Humann.
Fremdant. Mariens
Ulrich
Fremder, Galwitz.
Stadingers Schwager
Theo Rauen.
Ein Gefolge
Fr. Fügler.
Im 2. Akt: Einlage: Schwabens Liebesungen von Herrn Albert Humann.
Nach dem 2. Akte längere Pause.
Aufführung 3 Uhr. Anf. 3 1/2 Uhr.
Ende 10 Uhr.
Montag, den 1. Januar 1906, nachmittags 3 1/2 Uhr.
12. Weihnachts-Kinder-Vorstellung zu ermäßigten Preisen.
Dornröschen.
Aufführung 3 Uhr. Anf. 3 1/2 Uhr.
Ende gegen 6 Uhr.
Abends 7 Uhr.
107. H. H. Beantent. u. g. 3. Wert.
Die Fledermaus.
Operette in 3 Akten von J. Strauß.
Musik: Erich Röhrer.
Dirigent: Kapellmeister C. Gottlieb.
Personen:
Gabriel u. Olfenhein.
Wendler
Mollander, seine Frau
Alten Boer.
Fremd, Gefährtin
C. Stahlberg.
Bring Dorloff.
B. Grimm.
Albert, sein Gelangter.
Lieber.
Fr. Gefflein.

Dr. Kalte, Notar. Theo Rauen.
Dr. Blind, Advokat. A. Humann.
Abels, Stubenmädchen. M. Carst.
Hofmännens. M. Bruno.
Alt-Gen, ein Capote. M. Bringer.
Murran, Amerikaner. M. Bringer.
Carricant, e. Marquis. Nonnenbrud.
Friedrich, Gerichtsdienst. F. Berend.
Iwan, Kammerdiener.
Des Brinen
G. Emil Göbden.
A. H. Soltmann.
Melanie. H. H. Hufsch.
Felicitas. A. Amberger.
Edi. C. H. K. Köh.
M. H. Köhden.
Raukline. H. J. Ferlich.
Sylvia. A. M. Wolfhard.
Sabine. A. Käthe Keller.
Tanie Gulalia. H. Käner.
Sylvia. deren Tochter. H. Saldern.
Sabine. Th. G. Seibel.
(Gäste des Brinen Dorloffs.)
Im 2. Akt: Einlage: Grotesk-Ballett: Zwei verwinkelte: Alt- und Neu-Wien.
Nachdem 1. u. 2. Akte längere Pause.
Aufführung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.
Ende 10 1/2 Uhr. [7788]

Dienstag, den 2. Jan. 1906
108. H. H. Beantent. gilt. 4. Wert.
Oberon.

Zoolog. Garten. [7816]
Sonntag, 31. Dezember
bis Jahresjubiläum
Gr. Militär-Konzert
(3er, Sgt. Auf., Dir. O. Wiegerl).
Anf. 3 1/2 Uhr. Ende 6 1/2 Uhr.
Eintrittspreis:
Crm. 50 Pf. Kinder 30 Pf.
Kaisersäle (großer Saal)
Montag, d. 1., Dienstag, d. 2., und Mittwoch, d. 3. Jan.
Drei große Ostspiele
der altrenommierten, urübelen
Billechen's **Leipziger Sängerk**
(seit 1868) [7722]
Direktion: Wilhelm Gypner.
Sämtlich neu, verschönerter und bedeutend Programm.
Ueberrall durchschlagender Erfolg!
Man lacht und weint Tränen.
Anf. 8 Uhr. — Kassenpreis 65 Pf. inkl. Steuer. Billets vorher ab 55 Pf. inkl. Steuer. 1. u. 2. Hauptkassensitz der Herren Steinbrecher & Jasper, Markt, Mittlere Geißstrasse, Bruno Wismar, Gr. Ulrichstr. 51 und im Restaurant der Kaiseräle.
Die Firma Wismar's des Leipziger Sängers bürgt für genueszeitige Abende in Ernst und Ehrer.
Dienstag, 2. Jan. Anf. präg. 8 1/2 Uhr.

Neues Theater.
Direktion: E. M. Kautner.
Sonntag 4 Uhr nachm. Extra-Vorl.
60, 40, 20 Pf. — Die Hausbesitzer.
Abds. 8: Mitter Schloos u. Riegel.
Montag 4 Uhr nachm. Extra-Vorl.
60, 40, 20 Pf. — Stützen-Gesellschaft.
Abds. 8: Der Schwabentisch.
Dienstag: Die Wildente. [7789]

Auswärtige Theate.
Sonntag, den 31. Dechr. 1905, Montag, den 1. Januar 1906 und Dienstag, den 2. Januar 1906.
Leipziger (Neues Theater): Die verkaufte Braut. Hierauf: Phantasien im Bremer Städtchen. — Montag: Der Schmutz der Feue. — Dienstag: Das Hühnerch.
Leipziger (Altes Theater): Nachm.: Jung-Soldat u. das Silberbrüchchen. Abends: Die Landsknechte. — Montag: Nachm.: Jung-Soldat u. das Silberbrüchchen. Abends: Die Landsknechte. — Dienstag: Die Landsknechte.
Weimar (Hoftheater): Aschenbrödel. — Montag: Don Carlos. — Dienstag: Hieslandbr. Stadella. — Mittwoch: Aschenbrödel. — Donnerstag: Hieslandbr. Stadella. — Freitag: Aschenbrödel. — Samstag: Hieslandbr. Stadella. — Sonntag: Hieslandbr. Stadella. — Montag: Hieslandbr. Stadella. — Dienstag: Hieslandbr. Stadella. — Mittwoch: Hieslandbr. Stadella. — Donnerstag: Hieslandbr. Stadella. — Freitag: Hieslandbr. Stadella. — Samstag: Hieslandbr. Stadella. — Sonntag: Hieslandbr. Stadella.

Kantmannischer Turnverein
zu Halle (reg. 1875).
Zunahme
a) der Männer- und Jugend-Abteilung
Mittwoch 8. Sonntag 10. Montag 12.
abends (Alterliche Mittwoch) von 8 1/2 bis 10 Uhr abends in der Schulturnhalle Hieslandbr. Stadella. Zutritt: Kaufmann R u r t B n d e, Gölitzstr. 23. 1.
b) der Damen-Abteilung Freitag von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr abends in der Turnhalle der hieslichen höheren Mädchenschule, unterge. Turnlehrer: F r a u l e i n B a r g, Gölitzstr. 23. 1.
Kundgebungen werden auf dem Turnboden, sowie in den Zigarrengeschäften der Herren Max Müller, Keimigstr. 84 und Robert Hoffrichter, Gölitzstr. 15, entgegengenommen.

Friedrich Kraemer, Fluss- und Seefischhandlung,

Fischerplan 8 Fernruf 205



en gros en detail

Aeltestes, grösstes und leistungsfähigstes Spezialgeschäft am Platze.

Billigste Bezugsquelle für

- ff. Spiegel- u. Schuppenkarpfen, in rochenen und milchenen Fischen, sowie nur rein- und wohlchmeckender Ware.
- lebende Aale in mittleren und starken Fischen.
- Schollen in Portions- und grösseren Fischen.
- Hechte in verschiedenen Grössen.



Als Spezialität:

- lebende Gebirgsbach- u. Regenbogenforellen (in Portionsfischen).
- Bachsablinge
- Lachsforellen in verschiedenen Grössen.
- Helg. Hummer.



Extra feinen Winter-Rhein-Salm, hochrotfleischigen Silberlachs, feinste Ostender Steinbutt u. Seezander, beste, frischeste Elb- und Seezander.

Täglich extra frisch eintreffend:
Norderneyer Angelschellfisch, prachtvoller heller Nordsee-Cabillau, prima grosse Rotzungen und Schollen, grüne Heringe.

Markttags vis-à-vis dem Centralhotel. Fernsprecher am Markt Nr. 2432. [7778]
Werte Bestellungen werden jederzeit entgegengenommen.

Meine Damen!
Heute zu Sylvester essen wir nur die prachtvoll gefüllten [7811]
Pfann- und Spritzkuchen
und trinken den berühmten „Janus- und Jänich“ und der Konditorei **Hobenzollern**
Geiststr. 40, Febr. 1906.

Burgunder-Schlummer-Rotwein-Rum-
1/4 Fl. 1.50, 1/2 Fl. 90 Pfg.
Rum, 1/4 Ltr. 1.50-5.00 Mk. Arrak, 1/4 Ltr. 2.00-5.00 Mk. empfehl [7767]

Punsch-Extrakte
Leipzigstr. 8.
Mitgl. a. R.-Sp.-V.

L. Hofmann & Co., Weingrosshandlung und Weinstuben, Sophienstr. 1, Halle a. S. Fernspr. 623.
Gegeündet 1868.
Leistungsfähige und zuverlässige Bezugsquelle für Rhein-, Mosel-, Bordeaux- und Süd-Weine.
Cognac * Arrac * Rum in Gebinden und Flaschen. [6457]

Schul-Arbeitsstunden
für Knaben und Mädchen in den ersten vier Schuljahren beginnend wieder am 9. Januar. Jedes Kind hat seine Lehrerin. Anmeldungen täglich **Mars 13.** [7588]
Pastor emerit. **R. Mayer,** Schullehrer a. D.

David's Nährzwieback, Kindern und Erwachsenen, insbesondere Mangelkranken äusserst empfohlen. Ist leicht verdaulich, sehr nahrhaft und unübertroffen haltbar. Das Stück 1 Pfennig.
Johannes David, Konditor, Geisstr. 1.

Vermischtes.

N.G.O. Die Hochzeit der Infantin Maria Theresia von Spanien mit dem Prinzen Ferdinand Maria von Bayern, die am 12. Januar in Madrid gefeiert werden wird, soll eine sehr glänzende werden. Es haben sich bereits die Eltern des Bräutigams, Prinz und Prinzessin Ludwig Ferdinand von Bayern nach Madrid begeben. Wie die „N. O. G.“ hört, werden aber auch Prinz und Prinzessin Wilms, sowie die Prinzen Georg, Konrad und Heinrich von Bayern nach Madrid reisen, um an den Zeremonien teilzunehmen.

N.G.O. Aus Gannes sind beunruhigende Nachrichten über das Befinden des Großfürsten Michael Nikolajewitsch von Rußland im Umlauf, der seit Jahren schwer leidend ist und den Winter deshalb an der Riviera zubringt. Großfürst Michael, der letzte lebende Sohn des Kaisers Nikolaus I., liegt im 74. Lebensjahre. Er ist der Großvater der deutschen Kronprinzessin Sissi. Sein ältester Sohn, Großfürst Mikolai Nikolajewitsch hat sich jedoch zu ihm nach Gannes begeben, wo auch seine Tochter, die Großherzogin-Mutter Anastasia von Mecklenburg Schwerin sich, wie in jedem Winter, aufhält, deren Sohn, der Großherzog Friedrich Franz IV., ebenfalls dieser Tage erwartet wird.

Ein Hochzeitsgeschenk für „Prinzessin Alice“. Aus New-York wird berichtet: In Vater City in Oregon ist der Plan angeregt worden, Witz Alice Hochzeitsgeschenk zu ihrem Hochzeitstag im Februar ein Geschenk von 3 000 000 Wert zu überreichen, die auf dem Wege einer Subskription in allen Staaten zusammengebracht werden sollen; dabei sollen die Einzelbeiträge nicht mehr als 10 Cents (40 Pfg.) betragen. Man braucht nicht daran zu zweifeln, daß eine genügende Zahl von Personen sich an der Subskription beteiligen würde, um die stattliche Summe zu erzielen, wohl aber ist die Frage, ob Witz Alice selbst mit diesem Vorhaben einverstanden sein wird. Sie hat diesen kleinen Fußfaß zu ihrer Aussteuer und eigentlich nicht nötig. Witz. Nicholas Longworth, ihr Auserwählter, ist ein sehr reicher Mann, und auch für Witz Alice ist durch eine Erbschaft bereits hinreichend gesorgt.

Studenten und Polizei. Was ist geworden, unter dieser Rubrik Nachrichten von unheilvollen Reuevents übermühter Mitleidens mit den getreuen Bürgern öffentlicher Ordnung zu sein — diesmal aber finden wir eine Ausnahme. Unter der Rubrik „Ein Weihnachtsbaum auf der Polizeigebäude“ berichtet man aus der schwedischen Bundes- und Universitätsstadt Wern: „Nicht wenig erlaunt waren unsere Stadtpolizisten Samstag nacht (23. Dezember), als ihnen von der nicht immer so lebenswürdigen Studentenschaft ein hell

strahlender Weihnachtsbaum mit Garnituren überbracht wurde. Schöne, überlebender Bäume wurden gehalten, beladend Wein ward freigelegt, und an reichlicher Charakterie (solter Aufführung) sollte es auch nicht. Wenn die Weihnachtsfeier nicht auf Neujahr wieder getrieben wird, so ist diese „Schneeflocke der Medaille“ entschieden hübsch“, meint dazu mit Recht das „Berliner Tageblatt“, dem wir diese Notiz entnehmen. Einem solchen „Studentenmüll“ wird selbst der ärgste Philister seine Zustimmung nicht verweigern.

Waffenbesitzungen Unglücklicher. Ein verzweifelter Versuch ist am vergangenen Freitag der Polizei zu Bozen passiert. Dort war gegen Abend ein Telegramm aus Garmagnin bei Stolp i. B. eingegangen. Danach sollte, wie wir schon meldeten, ein Trupp von 19 galizischen Schützen auf dem Dominium anlässlich geworden sein und dabei zwei Weindwehnhäuser in Brand gesetzt haben. Nach Berührung der Tat seien die Leute nach ihrer Heimat abgereist. Die sofort nach dem Befehl Hauptbahnhof gefandten Beamten trafen auch einen Trupp von 19 aus Stolp zugehörigen galizischen Arbeiter, junge Burden und Wägel, die sofort verhaftet wurden. Obwohl die Leute beteuerten, nicht die geübten Täter zu sein und auf dem betreffenden Gute nicht gearbeitet zu haben, mußten alle 19 ins Polizeigefängnis, wo sie bis zum Sonnabend morgen festgehalten wurden. Demals hat eine Draht-

Mit dem heutigen Tage beginnt unser

Inventur-Ausverkauf.

Sämtliche Waren, welche der Mode unterliegen, ebenso solche, von denen geschlossene Sortimente nicht mehr vorhanden sind, werden

bedeutend unter Preis verkauft.

Wir empfehlen besonders:

Grosse Posten Kleiderstoffe in Seide, Wolle und Baumwolle.

Blusen-Sammete, Waschstoffe, Besätze, Gürtel, Schirme, Tuche u. Buckskins.

Ein Posten
reinwoll. Rips-Paletots 2²⁵
durchweg gefüttert, auch für
Konfirmanden geeignet

Ein Posten
Morgenröcke,
Velour und reine Wolle, bis zu den
elegantesten.

Ein Posten
Matinés
in den neuesten Formen.

Ein Posten
Sammet-Blusen 4⁰⁰
Wert bis 15,00, jetzt

Ein Posten
reinwoll. Rips-Paletots 3⁰⁰
solide Ausführung, mit Futter, auch
für Konfirmanden geeignet

Ein Posten
Wollmussellne
in aparten Dessins.

Ein Posten
Negligé-Barchente
bedeutend ermässigt.

Ein Posten
Satintuch-Blusen 5⁰⁰
reine Wolle,
Wert bis 15,00, jetzt

Ein Posten
reinwoll. Rips-Paletots 3⁵⁰
elegante Façons, durchweg gefüttert,
auch für Konfirmanden geeignet

Ein Posten
**Hohlraum-Gedecke
und Servietten.**

Ein Posten
**einzelne Tischtücher
und Servietten.**

Ein Posten
schwarze Voile-Blusen 4⁰⁰
Wert bis 15,00, jetzt 4,50 und

Ein Posten
reinwoll. Rips-Paletots 10⁰⁰
auf Seide, Wert bis 30.—

425 Kleiderröcke

weit unter Preis.

Ein Posten
Wasch-Blusen
in Leinen, Zephyr, Batist,
für die Hälfte des Wertes.

Ein Posten
Anstands-Röcke 1²⁵

Ein Posten
**einzelne Handtücher
und Badewäsche.**

Ein Posten
Kleider-Velour
ausserst preiswert.

Ein Posten
Wasch-Kostüme
für die Hälfte des Wertes.

Ein Posten
elegante Lüsterröcke 3⁵⁰
6,00, 4,50 und

Mehrere Hundert
Pelz-Colliers und Muffen,
aussergewöhnlich billig.

Grosse Posten
**Kinder-Jackets und
Mädchen-Kleider**
für die Hälfte des Wertes.

Ein Posten
Tischdecken, 1³⁵
Tuch- und Fantasiestoffe.

Ein Posten
Moiré-Röcke, 3⁷⁵
helle Farben mit Bombenmuster

Damen-Wäsche,
auch einzelne Reismuster,
ausserst vorteilhaft.

Ein Posten
Taschentücher
mit kleinen Webfehlern.

Ein Posten
Felle und Fellvorlagen
weit unter Preis.

**Teppiche, ältere Muster u. Stücke, die etwas gelitten haben, besonders ermässigt.
Gardinen, Möbelstoffe, Portiären, Bettvorlagen, Läuferzeuge u. dergl.
Reste u. Coupons aller Warengattungen aussergewöhnlich billig.**

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/23.

machung ein, daß die rätigen Räter auf dem Bahnhose Eiffa l. 2. und zwar gleichfalls in einem Trupps von 10 Personen, feigenommen worden seien. Die also unzufällig Gefangenommenen wurden daraufhin natürlich sofort freigelassen.

Eine Mutter von 23 Kindern. Eine gar stattliche Familie kann der Arbeiter Herrschaft von X. Meisner in Dresden sein eigen nennen. Seine Frau hat ihm dieser Tage das 23. Kind geboren. Die hohe Niedrigkeit ist gewiß kein an und für sich bemerkenswertes, aber für französische Verhältnisse besonders erstaunlich. Der französische Marine-Minister hat nun beschließen, diese glückliche Mutter zu belohnen, indem er ihr 50 Fr. honorieren läßt.

Von einer Schmelzmaschine begraben. Wie aus Kalkutta berichtet wird, wurden am 19. Dezember 22 Personen, die sich mit einer riesigen Maschine auf dem Rindwege nach Ghatal befanden, von einem Schmelzwerk überfahren und im Schnee begraben. Es war unmöglich, auch nur einen zu retten. Im nächsten Tage wurde eine andere Gesellschaft, die dem politischen Agenten Knollus ebenfalls im Schmelzwerk begraben, doch gelang es, die meisten Personen zu retten.

Polnische Majestätsbeleidiger. Die Polizei der Stadt Wien beschlagnahmte auf dem Hauptbahnhof zahlreiche aus Österreich einreisende Polen polnischer Wälder und Zeitungsblätter wegen ihrer Majestätsbeleidigungen. Die Sendungen waren bestimmt für verschiedene polnische Verbände.

Verhaftung eines Mörderhändlers. Am 17. Dezember der Komptener Polizei wurde der mutmaßliche Mörderhändler Andreo Fischer verhaftet, als er sich mit jungen Mädchen aus dem Veld bei America einschiffen wollte. Er soll schon früher verhaftet haben, Mädchen nach America zu liefern.

Neuer durchs Polsterer. Auf Befehl des Admirals Melville wurden am 11. September 1899 bei Kap Barrow in Alaska einige Wälder, enthaltend gebrauchte Wolldecken in verschiedenen Größen, in See geworfen, um zu untersuchen, wie lange Zeit diese Gegenstände im Wasser überleben können. Die Untersuchungen waren bestimmt für verschiedene polnische Verbände.

Verhaftung eines Mörderhändlers. Am 17. Dezember der Komptener Polizei wurde der mutmaßliche Mörderhändler Andreo Fischer verhaftet, als er sich mit jungen Mädchen aus dem Veld bei America einschiffen wollte. Er soll schon früher verhaftet haben, Mädchen nach America zu liefern.

Neuer durchs Polsterer. Auf Befehl des Admirals Melville wurden am 11. September 1899 bei Kap Barrow in Alaska einige Wälder, enthaltend gebrauchte Wolldecken in verschiedenen Größen, in See geworfen, um zu untersuchen, wie lange Zeit diese Gegenstände im Wasser überleben können. Die Untersuchungen waren bestimmt für verschiedene polnische Verbände.

Die Krefelder „Lanzknechte“. Man schreibt dem „Ep. N. N.“ aus Düsseldorf: Das Regiment, welches der deutsche Kaiser bei seiner Anwesenheit in Preußen im Juni 1902 den dortigen Ehrenmitgliedern übergeben hatte, als sich hier über mancherlei Ereignisse als Kaiser besichtigte, wird nun bald eingezogen; am 1. April 1906 wird das Kaiser-Regiment Nr. 11 seinen Garnisonsort Düsseldorf verlassen und nach Krefeld überführt. Für den Einzugstag sind dortselbst große Festveranstaltungen geplant. Über den militärischen Erfolg für Düsseldorf berichtet die Presse noch nicht.

Die Untersee-Wehr. Bei anhaltendem Eisloß hat in Hamburg am Freitag ein Umzug in der Witterung ein: Die Eise wurden abgefahren, so daß zahlreiche Dampfer die Stadt erreichten. — Auf dem Dampfer „Vorwärts“ der Hamburg-Amerika-Linie brach im Kesselraum Feuer aus. Ferner kollidierte ein zweifacher Aufzug der Eise, wobei dem Schlopper „Johanna“ die Waggons durchschritten wurden.

Ein neuer Göttergott. In wie man aus Vöcklabruck meldet, in der vergangenen Nacht der Redakteur Luandel vom „Münchener Neuesten Nachrichten“.

N. G. C. König Edward VII. und die neue Winter-Periode. König Edward VII. von England hat sich nach der Regierungsjahre immer noch Zeit genug, seinen alten Pflichten zu gedenken, die von dem künftigen Kaiser zu sein. Er ist nicht übertrieben, zu behaupten, daß er für die Herrscher der ganzen europäischen Welt den Ton angibt, und an gewissen Wendepunkten des Jahres, wo der Wechsel in der Mode eintritt, wird dabei von Schneidern sowohl wie von Modisten jedes Stück seines Anzuges genau dem künftigen Kaiser zu sein. Er ist nicht übertrieben, zu behaupten, daß er für die Herrscher der ganzen europäischen Welt den Ton angibt, und an gewissen Wendepunkten des Jahres, wo der Wechsel in der Mode eintritt, wird dabei von Schneidern sowohl wie von Modisten jedes Stück seines Anzuges genau dem künftigen Kaiser zu sein. Er ist nicht übertrieben, zu behaupten, daß er für die Herrscher der ganzen europäischen Welt den Ton angibt, und an gewissen Wendepunkten des Jahres, wo der Wechsel in der Mode eintritt, wird dabei von Schneidern sowohl wie von Modisten jedes Stück seines Anzuges genau dem künftigen Kaiser zu sein.

Die Krefelder „Lanzknechte“. Man schreibt dem „Ep. N. N.“ aus Düsseldorf: Das Regiment, welches der deutsche Kaiser bei seiner Anwesenheit in Preußen im Juni 1902 den dortigen Ehrenmitgliedern übergeben hatte, als sich hier über mancherlei Ereignisse als Kaiser besichtigte, wird nun bald eingezogen; am 1. April 1906 wird das Kaiser-Regiment Nr. 11 seinen Garnisonsort Düsseldorf verlassen und nach Krefeld überführt. Für den Einzugstag sind dortselbst große Festveranstaltungen geplant. Über den militärischen Erfolg für Düsseldorf berichtet die Presse noch nicht.

Die Untersee-Wehr. Bei anhaltendem Eisloß hat in Hamburg am Freitag ein Umzug in der Witterung ein: Die Eise wurden abgefahren, so daß zahlreiche Dampfer die Stadt erreichten. — Auf dem Dampfer „Vorwärts“ der Hamburg-Amerika-Linie brach im Kesselraum Feuer aus. Ferner kollidierte ein zweifacher Aufzug der Eise, wobei dem Schlopper „Johanna“ die Waggons durchschritten wurden.

Ein neuer Göttergott. In wie man aus Vöcklabruck meldet, in der vergangenen Nacht der Redakteur Luandel vom „Münchener Neuesten Nachrichten“.

Ein schwerer Unfall. In dem Hüttenwerke von Sennelager (Kreis Vorpommern) sind 12 000 Kilogramm schmelzende Stahls ausgefallen; hierbei wurden drei Arbeiter getötet und mehrere verletzt.

Kinder als Verbrecher. Aus Budapest wird gemeldet: Die Witwe Frau Georga Accosso passierte am Freitagabend den Platz, um in einem Speisezimmer einen Einkauf zu tätigen. Als sie den Platz betrat, wurde sie von einem Mann, welcher sich auf diesem Platz befindet, ein junges Mädchen an der Hand gefasst und mit ihr in die Gasse geführt, welche 6 Kronen enthielt. Auf die Hilferufe der beraubten Frau machte der Mann einen Versuch, die Frau zu ergreifen, wurde jedoch von der Person der 14 Jahre alte ein Marie Magieles festgehalten. Beim vorliegenden Verbrechen wurde die Frau, die ein junges Mädchen aus dem Hause der Frau Accosso, die die Hilferufe der beraubten Frau machte, gefasst wurde, in der Gasse gefasst. Die Person der 14 Jahre alte ein Marie Magieles festgehalten. Beim vorliegenden Verbrechen wurde die Frau, die ein junges Mädchen aus dem Hause der Frau Accosso, die die Hilferufe der beraubten Frau machte, gefasst wurde, in der Gasse gefasst.

Die Untersee-Wehr. Bei anhaltendem Eisloß hat in Hamburg am Freitag ein Umzug in der Witterung ein: Die Eise wurden abgefahren, so daß zahlreiche Dampfer die Stadt erreichten. — Auf dem Dampfer „Vorwärts“ der Hamburg-Amerika-Linie brach im Kesselraum Feuer aus. Ferner kollidierte ein zweifacher Aufzug der Eise, wobei dem Schlopper „Johanna“ die Waggons durchschritten wurden.

Die Untersee-Wehr. Bei anhaltendem Eisloß hat in Hamburg am Freitag ein Umzug in der Witterung ein: Die Eise wurden abgefahren, so daß zahlreiche Dampfer die Stadt erreichten. — Auf dem Dampfer „Vorwärts“ der Hamburg-Amerika-Linie brach im Kesselraum Feuer aus. Ferner kollidierte ein zweifacher Aufzug der Eise, wobei dem Schlopper „Johanna“ die Waggons durchschritten wurden.

Mutter-Sorgen.

Wieder sind der Sorgen der Mutter für die heranwachsende Jugend, und wahrhaftig nicht die kleinste derselben betrifft das körperliche Wohl ihrer Lieblinge. Verstopfung, Verdauungsbeschwerden und dergl. sind die Ursachen vieler Unpäßlichkeiten. In solchen Fällen bewährt sich aufs Beste das wohlschmeckende „Gallig“ (Kalkformiger Freigen-Syrup), das für den kindlichen Organismus besonders geeignete Nährmittel.

Auf die Marke „Gallig“ ist besonders zu achten. Nur in Apotheken erhältlich, pro Fl. M. 2.50, 1/2 Fl. M. 1.25.

Besandt: S. P. Gallig (Special) in Germania Fig. Syrup Co. parat.) 75, Est. Senh. liq. 20, Elic. Caryoph. comp. 2.

(7773)

UBER-LAND-UND-MEER

K-G MAINZ K-G MAINZ K-G MAINZ K-G MAINZ K-G MAINZ

Gasmotoren-Fabrik Deutz

Gerberstrasse 1 **Zweigniederlassung Leipzig** Ecke Blächerplatz.

Deutzer Viertakt-Gasmotoren

aller Grössen
bis
6000 P.S.



für flüssige
und
gasförmige
Brennstoffe.

Deutzer Braunkohlen-Generatoren

für Rohbraunkohlen und Briquets.

Brennstoffkosten nur $\frac{1}{2}$ - $\frac{3}{4}$ Pfg. für die Pferdekraftstunde.
Ueber 5500 P.S. Braunkohlen-Anlagen in Betrieb und Bau.

Darunter: Elektrizitätswerk Zeitz 320 P.S. Elektrizitätswerk Dessau 500 P.S.
Wünsch & Pretsch, Zeitz 130 P.S. Elektrizitätswerk Eisleben 135 P.S.
Amstutz Saubertich, Gröbzig 50 P.S. Kollrepp-Werk, Meissen 360 P.S. [7019]

Feldeisenbahnen,



Muldenkippwagen neuester Konstruktion,
mit automatischer Feststellung, grösste Sicherheit für die Arbeiter,
sehr solide und leicht fahrbar.

Wagen aller Art, leichtbewegliche Gleise,
Weichen, Drehscheiben und sonstigen Zubehör
in vorzüglicher Konstruktion.

Otto Neitsch, Halle (Saale),

Fabrik für Transporteinrichtungen. [7777]

Die notarielle Auslosung von
Zeilchuldverreibungen ergab die
nachstehenden Nummern:
No. 9. 45. 70. 189
à 1000 Mk.
No. 525. 681. 689. 713
à 500 Mk.

Diese Stücke werden vom 1. Juli
1906 ab zum Nennwerte an den in
§ 2 der Versteigerungsbedingungen ge-
nannten Stellen eingelöst und treten
an diesem Tage außer Verdingung.
Halle-Gröbzig, d. 23. Dez. 1905.

**Gröbziwer
Affinen-Papierfabrik.**
Stens.
Fr. Müller.

Geld gibt Niefer, denn ohne
Bürgschaft, Bürgschaft nach
Hilfsrechnung, Haacke, Vertim,
Mörschstr. 11. Viele Danksgungen.

Telephon Nr. 31.

Feinste Referenzen. Feinste Referenzen.

Zentral-Heizungen.

Niederdruck- und Hochdruck-Dampfheizungen sowie Warmwasserheizungen mit
selbsttätig wirkenden Sicherheits-Druckregulatoren und Präzisions-Regulierung der
einzelnen Heizkörper; desgleichen gemischte Systeme, Dampf-Warmwasser-
heizungen, Dampf-Luftheizungen, für Privathäuser, öffentliche Gebäude u. Fabriken,
former Dampfbäder, Warmwasserbereitungen, Dampfketten-Einrichtungen für
Krankenhäuser, Trockenanlagen für gewerbliche Zwecke etc. etc.

Dicker & Werneburg,

Halle a. S., Turmstrasse Nr. 123. [6858]

Gottfried Lindner Akt.-Ges.

Ammendorf.

Verkaufsstelle: Halle a. S., Gr. Steinstrasse 9. [5761]

Abteilung:
Luxuswagenbau.
Spezialität:
Landauer, Coupés,
Landaulets, Mylords,
Jagdswagen,
Automobil-Carosserien.



Massive Scheunen

nach System Prüss,
anerkannt bewährte, praktische, billige Bauten. Aus-
geführt sind solche in nächster Nähe von Halle. Besichtigung ge-
stattet. Näheres hierüber, sowie Zeichnungen und Kostenschätzungen
bei der Vertretung für Halle a. S. und umliegenden Kreise in

Baubureau Rudolph,

Halle a. S., Leipzigerstrasse 55. [7548]

Fa. Gebrüder Baensch,

Dörlau (Br.) Halle a. S.).
Gegründet 1872.

Eigener Dampf- u. Holz- und Eisenbahn-Station. Eigener Gestein-Abbruch. Fernruf: Halle 1137. Telegr.-Adr.: Baensch, Dörlauhalla.

Chamotte-Fabrikate,

hochfeuerfest, für alle Industrie-Zweige.

Stampf-Caolin, hochfeuerfest.

Ton und Caolin eigener Gruben.

Chamotte-Mörtel, fertig zum Gebrauch.

Beste Referenzen. [9648]
Koffen-Anschläge, Offerten und Muster gratis.



**Paul Gueffroy, vorm.
Sommermeyer & Co.
Magdeburg-Fr.
Gegr. 1848.**

Fabrik für Goldschrank- u.
Tresorbau, Kunstschmiede.

Kataloge und Kostenschätzungen
ohne Berechnung. [0459]

Waldgefäße

bauerhaft, billigt. [6390]
Zander, Gr. Klausstraße 12,
Witzig, des Rabatt-Verbands.

Sicherheits-Seilwinden

zum Aufwinden
von Lasten.
Einfach! [6453]
Praktisch!
Bewährt!



Prospekt gratis.
Ph. Maylarth & Co. a. M.
u. Berlin N., Chausseestr. 26.

Gebräute Fische

kaufe zu höchsten Preisen in größ.
Quanten. Besondere Abnahme.
Offert. erb. sub B. M. 5205 an
Rudolf Mosse, Halle. [7544]

Ernst Haassengier & Co.

Bankgeschäft, Gr. Steinstr. 10.

An- u. Verkauf v. Effekten,
Diskontierung guter Wechsel,
Konto-Korrent-, Depositen-, Check- u.
Lombard-Verkehr. [7789]

— Hypotheken-Verkehr. —
Kostenfreier Verkauf von 4%igen bis 1914 unkündbaren
Pfandbriefe der
Braunschweig-Hannoverschen Hypothekenbank,
Deutschen Hypothekenbank, Berlin,
Hamburger Hypothekenbank,
Westdeutschen Bodenkreditanstalt.

Pfandbriefe

der Deutschen Hypothekenbank in Meiningen,
im Herzogtum Meiningen mündelsicher, und zwar

4% Serie IX vor 1914 nicht verlosbar,
4% Serie XI vor 1916 nicht verlosbar,
3 1/2% Serie X vor 1913 nicht konvertierbar,
empfehlen wir als gute Kapitalanlage und geben dieselben zum je-
weiligen Tageskurse **spesenfrei** ab. [7729]

Beauftragte Verkaufsstelle für Halle a. S. u. Umgegend
Spar- u. Vorschuss-Bank.

Woldemar Thoss, Bankgeschäft.

Schulstr. 7. I
hät sich zur Vermittlung sämtlicher ins Bankfach
schlagender Geschäfte bestens empfohlen.

Unkündbare Hypothekengelder.

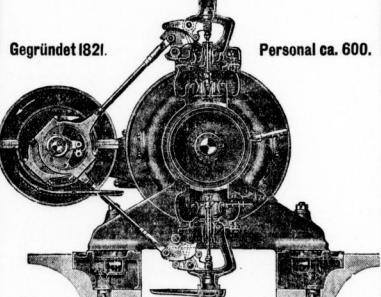
Mk. 1 500 000 sollen längere Jahre unkündbar auf
Güter von 3 1/2%, falls II. Stelle von 3 1/2% an, verliehen
werden durch [6465]

B. J. Baer, Bankgeschäft.

Halle a. S., Leipzigerstr. 30 und Halberstadt.

CARLSHÜTTE

Aktien-Gesellschaft für Eisengiesserei
und Maschinenbau
Altwasser in Schlesien
liefert und empfiehlt als Spezialität



Gegründet 1821. Personal ca. 600.

WEISS & CO.
SIEGEN.

Modernste Ventil-Heissdampfmaschinen

liegender Konstruktion mit erhöhten Tourenzahlen, voll-
kommenem Zwangslauf der Ventile, grösster Dampf-Oekonomie.

Centrifugalpumpen

für niedere und grosse Druck-
höhen.

Transport-Anlagen,

speziell Förderinnen nach System
Kreiss und Patent Marcus.

Lufterhitzer-Anlagen

zur Ausnutzung der Wärme
des Abdampfes bei Dampf-
maschinen mit und ohne Kondensation. [6389]

Heizkörper
Verkleidungen.

Gitterbleche
in allen Mustern.

Gelochte
Bleche

in allen
Metallen

Filterbleche
Düffensurblättern

Separations-
Trommeln.

Maschinenfabrik Baum
Actiengesellschaft
Herne i. W.

(6872)

Nebrora Sandstein.

Werktüde
Schleifsteine in allen Grössen, auch Schleifer für Terrazzo, und
Wärmer-Schleiferei werden in bester Qualität franco Lowry Bahnhof
Nebrora geliefert. Muster liegen zur Verfügung. (4588)
Die Steinbruchverwaltung des Rittergutes Jüngle bei Nebrora.

Richard Riedel,

Maschinenbau- und Reparatur-Anstalt,
Leipzig-R., Telephon 2504, Leipzig-R.,
(früher langjährig in der Gasmotoren-Fabrik Deutz und anderer
größerer Werke tätig),
empfiehlt sich zu Revisionen und Reparaturen von Motoren,
Dampfmaschinen etc. aller Systeme.
Übernahme von Umbauten und Umzügen maschineller Anlagen.
Umänderung von Motoren älterer Konstrukt. für Sauggas, Benzin etc.
Lieferung neuer, sowie gebrachter, wie neu vorgerichteter Motoren.
Transmissionen, Anlassvorrichtungen für Motore.
Einrichtung kompl. Anlagen für Gewerbe und Landwirtschaft.
Lager von Ersatzteilen für Motore, Motoren- und Maschinen-Oel,
const. Fett und alle techn. Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb.
Prompte Bedienung und sachgemässe, moderne Ausführung
unter reeller Garantie. [7164]

Fulversdorfer Cönnern'scher Cement-Kalk

11. Roth's
Cement-Fabrik
CÖNNERN
(Saalestr.)

Sollgrau, langsam bindend und
daraus beliebig formbar.
Sonderbreit gut zum Aufbaue von
Feuer- und zum Ein- und Umbauen
von Tüchern.
Reinste Wahlung, absolute Reinheit
und größte Festigkeit bei
hohem Genütsrate. [6417]
Reinste Bier. Zutügliche Lagerweise.
Werr. u. Saale. Halle u. Umgegend
Ed. Lincke & Ströher, Straße 1.
Bretter- u. Holz-Handlung
Wih. Becker, Brauerstr., Werr. u. Saale.